

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern



Ländliche Entwicklung in Bayern

Informationsveranstaltung

Dorfentwicklung Seeshaupt

Mirjam Pöllath
15. November 2018



1. Auswahl der Maßnahmen – geeignet für die Umsetzung mit Instrumenten der Ländlichen Entwicklung
2. Entscheidung für eine Umsetzungsstrategie
3. Festlegung der Eckdaten für die Umsetzungsphase
 - Fördergebiet
 - Fördermittelbudget
 - Zeithorizont
4. Beispiel: Anordnung einer klassischen Dorferneuerung
→ Entstehung der Teilnehmergeinschaft



Maßnahmen der Dorferneuerung (öffentlicher Bereich)

- Vorbereitung und Prozessbegleitung
- Planung und Beratung
- Straßen und Wege
- Ökologie
- bedarfsgerechte Ausstattung
 - z.B. dorfgerichte Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- öffentliche und bürgerschaftliche Einrichtungen
 - z.B. Dorfgemeinschaftsraum
- Ländliche Bausubstanz
- Boden- und Gebäudemanagement



Maßnahmen der Dorferneuerung (privater Bereich)

- Ländliche Bausubstanz
- Vorbereichs- und Hofräume



Maßnahmen der Dorferneuerung (privater Bereich)

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

- Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter, einschließlich des Erwerbs von Vermögenswerten
- Fördersatz 30% oder 35% (Innenentwicklung)
- Im Fördergebiet einer DE



Förderung öffentlicher Maßnahmen

- Finanzkraft der Gemeinde entscheidet
- jährlich neue Festlegung der Höchstsätze
in Seeshaupt derzeit bis zu 64 % Förderung möglich

Förderung nichtöffentlicher Maßnahmen

- ländlich-dörfliche Bausubstanz
bis 30 % max. 30.000 € / min. 1.000 €
- Hofraum und Vorbereiche
bis 30% max. 10.000 € / min. 1.000 €
- Kleinstunternehmen der Grundversorgung
bis 35% max. 200.000 €
(Investitionen zur Sicherung, Schaffung Verbesserung, Ausdehnung
der Grundversorgung)



klassisches Dorferneuerungsverfahren

- Umsetzung der Maßnahmen in Verantwortung einer Teilnehmergeinschaft
- Geschäftsführung durch den gewählten Vorstand
- enge Zusammenarbeit mit Gemeinde (Abstimmung von Planungen und Aktionen im Gemeinderat, Kostenbeteiligung)
- Förderung:
 - Objektplanungs- und Ausführungskosten sowie Verfahrenskosten
 - durchschnittlich 50%



„einfache Dorferneuerung“

- Umsetzung von Maßnahmen durch die Gemeinde
- Antrag der Gemeinde mit Unterlagen der Entwurfsplanung
- Förderung:
 - Objektplanungs- und Ausführungskosten
 - durchschnittlich 50%

